Peter Turrini

Schubert, für immer und ewig

mit Musik, Schauspiel
Besetzung variabel
Frei zur: DEA, SEA
UA: 27.06.2025, Sommerspiele Perchtoldsdorf

„Franz, bitte, hör auf. Du tust dir selber am meisten weh. Es ist genug."

Eine tragikomische Reise durch Franz Schuberts Gedanken- und Seelenwelten

Während Schubert sich anschickt, das musikverliebte Wien zu erobern, begibt er sich mit seinen Freunden auf Vergnügungsfahrt ins Wiener Umland. In Turrinis tragikomischem Schauspiel erscheint der Komponist als der „kommende Gott der Musik", zugleich aber auch als scheuer, zurückhaltender Mensch. Seine unerwiderte Liebe zur Baumeistertochter Josepha von Weisborn treibt ihn um, während sein Freund Leopold Kupelwieser ihn drängt, ihr endlich seine Gefühle zu gestehen. Doch das schüchterne Musikgenie erstarrt vor ihr. Wird er seine Ängste überwinden?

Stimmen

„'Schubert, für immer und ewig' ist das 55. Stück des 80-jährigen Schriftstellers … und das dritte, das er Kubelka anvertraut hat. Der Zusammenarbeit ist nun ein weiterer offensichtlicher Bühnenerfolg erwachsen: ganz sicher ein Highlight beim diesjährigen Theaterfest Niederösterreich.“ (APA)

„Am Ende gibt es großen Jubel und viele Bravos für eine bemerkenswerte Inszenierung eines sehr feinen neuen Theaterstücks, das die Kraft der Kunst feiert, über den Tod zu triumphieren.“ (Kurier)

Peter Turrini
(* 1944 in St. Margarethen in Kärnten)

„Ich habe gedacht, dieses Schreien in mir wird zur Ruhe kommen, wenn ich es auf die Bühne gebracht habe, aber das ist nicht der Fall, es schreit weiter.“ (Peter Turrini, aus dem Tagebuch)

Peter Turrini wuchs in Maria Saal auf und war von 1963 bis 1971 in verschiedenen Berufen tätig. Seit 1971 freier Schriftsteller. Mit seinem ersten Stück „Rozznjogd“ (Uraufführung 1971 am Wiener Volkstheater) wurde Turrini schlagartig bekannt. Es wurde von mehr als 150 Bühnen in Europa und außerhalb aufgeführt. Mit den Drehbüchern zur sechsteiligen Fernsehserie „Alpensaga“ schrieb er gemeinsam mit Wilhelm Pevny Fernsehgeschichte. Turrinis Werk umfasst Theaterstücke, Drehbücher, Libretti, Gedichtbände, Kinderbücher, Reden und Essays. Seine Stücke wurden in über dreißig Sprachen übersetzt. Sie werden weltweit gespielt.

Auszeichnungen (Auswahl):
- Gerhart-Hauptmann-Preis 1981
- Literaturpreis des Landes Steiermark 1999
- Goldene Romy 2001
- Würth-Preis für Europäische Literatur 2008
- Johann-Nestroy-Ring 2008 der Stadt Bad Ischl
- Ehrendoktor der Universität Klagenfurt 2010
- Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis 2010
- Nestroy-Theaterpreis 2011 (Kategorie: Lebenswerk)
- Vinzenz-Rizzi-Preis 2014
- Kulturpreis des Landes Kärnten 2017
- Axel-Corti-Preis 2023